

10 WEBBYVERSUM-TIPPS ZUR MEDIENERZIEHUNG IN DER FAMILIE

-  **Zeigen Sie Interesse an den Medienwelten Ihres Kindes**
Nehmen Sie Medieninteressen Ihres Kindes ernst. Stellen Sie Fragen, um an den Medienwelten Ihres Kindes teilzuhaben und achten Sie darauf, wie Ihr Kind auf verschiedene Medieninhalte reagiert.
-  **Vereinbaren Sie Regeln und Absprachen gemeinsam**
Handeln Sie mit Ihrem Kind klare und verständliche Regeln aus. Erklären Sie Ihre Sorgen und Verbote. Besprechen Sie sinnvolle und transparente Konsequenzen für Regelverstöße.
-  **Bieten Sie altersgerechte Medien an**
Wählen Sie kindgerechte Medienangebote aus und achten Sie auf die Alterskennzeichen. Prüfen Sie Qualitätskriterien wie Werbefreiheit, positive Vorbilder, Datenschutz und einen geschützten Raum für Kinder, in dem keine Kontaktaufnahme durch Fremde möglich ist.
-  **Seien Sie Vorbild und reflektieren Sie Ihre eigene Mediennutzung**
Machen Sie sich Ihr eigenes Medienhandeln bewusst und leben Sie einen verantwortungsvollen und ausgewogenen Medienumgang vor. Schützen Sie die Persönlichkeitsrechte Ihres Kindes.
-  **Verbringen Sie gemeinsame Medienzeit in der Familie**
Medienzeit kann Familien auch näher zusammenbringen und gemeinsame Interessen & Hobbys stärken – ob beim Spiele-Nachmittag, im Kino, beim Karaoke, Geocachen oder Fotografieren.
-  **Fördern Sie eine aktive und kreative Mediennutzung – analog & digital**
Zeigen Sie Ihrem Kind, wie vielfältig Medien sein können. Fördern Sie eine aktive Mediennutzung, mit der Ihr Kind seine (Um-)Welt entdecken und Selbstwirksamkeits-Erfahrungen machen kann.
-  **Machen Sie Geräte kindersicher**
Nutzen Sie Sicherheitseinstellungen und Jugendschutzfilter oder richten Sie ein extra Kinderkonto ein, um Ihr Kind bei den ersten Schritten mit digitalen Medien zu unterstützen.
-  **Zeigen Sie Vertrauen statt Kontrolle**
Technischer Schutz kann hilfreich sein, aber eine vertrauensvolle Begleitung und Sensibilisierung Ihres Kindes sollten immer an erster Stelle stehen. Technik lässt sich oft leicht überlisten. Geben Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass es bei Fragen oder Problemen immer zu Ihnen kommen kann.
-  **Erklären Sie Funktionsweisen und Risiken**
Helfen Sie Ihrem Kind, digitale Medien zu verstehen. Erklären Sie Vor- und Nachteile digitaler Medien. Thematisieren Sie zum Beispiel den Umgang mit Bildern, Cybermobbing, Influencern, Fake News oder KI.
-  **Bleiben Sie informiert**
Nutzen Sie die zahlreichen Informationsangebote für Eltern, um Ihre eigene Medienkompetenz zu erweitern und über aktuelle Medienwelten, Trends, Risiken und Themen informiert zu bleiben.